

Bekannt bis berühmt: Diese Personenkarte ist bemerkenswert

Viele Städte auf dem Globus sind einem wohl bekannt, vor allem die größeren und großen. Doch welche bekannten oder gar berühmten Menschen aus welchen Orten stammen, weiß dann schon oft keiner mehr.

Das will der finnische Entwickler Topi Tjukanov mit seiner interaktiven «Notable-People»-Karte ändern. Statt Ortsnamen tauchen auf der Karte nämlich die Namen bekannter Menschen auf. Schon gleich, nachdem man die Seite geöffnet hat, fallen einem auf dem in der Starteinstellung nach Europa, Afrika und Asien ausgerichteten Globus etwa gleich Pablo Picasso oder auch Mahatma Gandhi ins Auge. Der Erdball lässt sich dann aber beliebig rotieren und zoomen.

Wie groß und dick die Namen dabei auf der Karte angezeigt werden, hängt aber nicht von der Größe des Ortes ab, in dem die jeweilige Persönlichkeit geboren wurde, sondern von ihrem Bekanntheitsgrad.

Aber wie kommt Tjukanov überhaupt auf sein Berühmtheit-Ranking und die Auswahl der Persönlichkeiten? Die Antwort: Er nutzt eine Datenbank, die eine



Auf den Spuren von Pablo Picasso, Mahatma Gandhi und Co.

FOTO: NOTABLE-PEOPLE

Gruppe von Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern um die Sorbonne-Forscherin Morgane Laouenan mit Hilfe verschiedener Algorithmen aus den freien Quellen Wikipedia und Wikidata erstellt hat.

Das Datenset, aus dem sich die

Karte speist, umfasst im Ergebnis die weltweit gut 2,2 Millionen bekanntesten Personen - das ist den Forschenden zufolge eine Auswahl von 1/43.000 aller Menschen, die jemals gelebt haben.

Für jeden einzelnen geografischen Ort auf der Karte wird aber

nur die von dort stammende Persönlichkeit mit dem höchsten Bekanntheitsgrad angezeigt - für ganz Berlin etwa der letzte Deutsche Kaiser - Wilhelm II. - während in den Stadtteilen mitunter die Schauspielzunft den Hut aufhat, etwa Marlene Dietrich in

Schöneberg, Hardy Krüger im Wedding oder Inge Meysel in Neukölln.

Und sonst? James Last taucht etwa bei Bremen auf, Erich Kästner bei Dresden oder Richard Wagner bei Leipzig. Es fällt so vieles ins Auge. Wussten Sie, dass Jean-Jacques Rousseau in Genf geboren wurde? Und wer genießt die größte Bekanntheit in Island? Richtig: Sängerin Björk.

Voreingestellt bei der Karte ist die Anzeige der Personennamen. Wer den Ort zu einem Namen nicht gleich oder gar nicht erkennt, kann die Ansicht links im Menü umschalten und dort ganz unten auf „Show real place names“ klicken.

Zurück in der Ansicht geht es, indem man weiter oben entweder wieder auf „All“ klickt oder auf eine der vier Filtereinstellungen, woraufhin dann nur Persönlichkeiten aus bestimmten Bereichen angezeigt werden.

Einen Besuch ist auch eine eigene US-Personenkarte des Datenjournalismus-Magazins «The Pudding» wert, die Topi Tjukanov nach eigenen Angaben zu seiner Welt-Personenkarte «Notable People» inspiriert hat. (dpa)

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist **GOLDFUXX**

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN **HANNOVER** CALENBERGER ESPLANADE 1-8

Bundesweit 42 Standorte

GOLDFUXX BRAUNSCHWEIG
Wendenstr. 57
38100 Braunschweig

OPHIRUM MAGDEBURG
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg

GOLDFUXX BREMEN
Fedelhöfen 12
28203 Bremen

Qualitätsbarren & -münzen
Schnelle & professionelle Abwicklung
Anonymer Goldkauf
Beste Preise für Ihr Altgold

www.ophirum.de

Wenig Halt: Sandalen können auf den Rücken gehen

Stiefel aus, Sandalen, Flip-Flops, leichte Sneakers an: Mit den Jahreszeiten ändern sich auch die Schuhe - und mit ihnen unser Gangbild. Und das kann auf den Rücken gehen.

Bei sehr flachen Flip-Flops oder filigranen Sandalen ohne Fußbett fehlt dem Fuß etwa die Führung. Die Zehen spannen sich an, der Schritt verkürzt sich, das Becken kippt leicht - die Wirbelsäule beginnt auszugleichen. „Diese feinen Verschiebungen bleiben zunächst un bemerkt und zeigen sich oft erst abends als Spannung im unteren Rücken oder im Nacken“, erklärt der Neurochirurg Munther Sabarini von der Avicenna Klinik Berlin.

Weiche Slip-ons ohne Fersenkappe oder hohe Plateaus verstärken laut Sabarini diesen Effekt: Sie nehmen Stabilität und verschieben die natürliche Körperachse. Dadurch ermüdet die Muskulatur schneller und der Druck im Lendenbereich steigt.

Was also tun, um auch in der warmen Jahreszeit so rücken schonend wie möglich unterwegs zu sein?

„Grundsätzlich gilt, auf eine

stabile Fersenkappe oder gut sitzende Riemen zu achten, dem Vorfuß ausreichend Raum zu geben und bei längeren Strecken eine gedämpfte Sohle zu wählen“, so Sabarini. Eine Option: Zu Sandalen mit anatomisch geformtem Fußbett und verstellbaren Riemen greifen, die dem Fuß Halt geben und das Längsgewölbe unterstützen. Oder leichte Sneakers mit stoßdämpfender, flexibel abrollender Sohle anziehen, die harte Untergründe wie Asphalt abfedern können.

Und was ist mit sommerlichem

Barfußlaufen? Auch das kann die Haltung positiv beeinflussen - wenn man es auf dem richtigen Untergrund tut, also auf der Wiese oder am Strand etwa. Auf Asphalt oder Steinen barfuß zu gehen, ist hingegen nicht unbedingt gut für den Körper.

Denn hier fehlt die natürliche Dämpfung. Wer auf solchen Böden untrainiert lange barfuß unterwegs ist, riskiert Überlastungen, die sich von der Achillessehne über Knie und Hüfte bis in den Rücken fortsetzen, warnt Sabarini. (dpa)



Auf den Halt kommt es an.

FOTO: CHRISTIN KLOSE